

## Noe: Touchpad übernimmt Steuerung

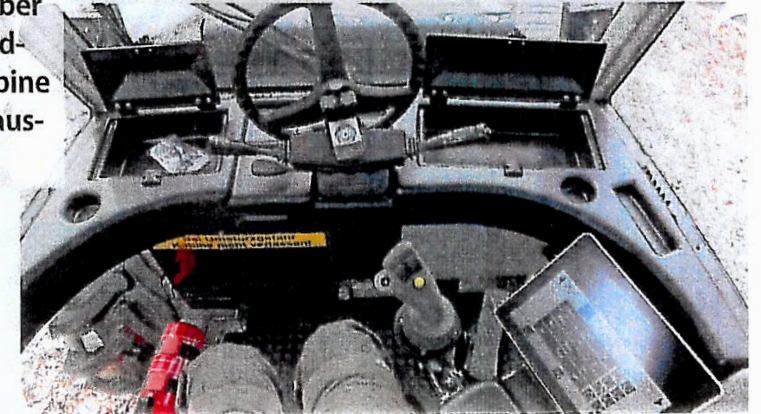
(jd). Nachdem der Skidder-Hersteller Noe zuletzt eine Achtradversion des nf 160 vorstellte, erweiterte er dieses Angebot nun auf den nf 210. „Die Resonanz ist gut“, freut sich Jürgen Noe, Eigentümer des Unternehmens. Somit wundert es nicht, daß die 206-PS-Maschine bereits an einen hessischen Forstunternehmer verkauft ist. Verändert wurde am 210 lediglich der Vorderwagen, schließlich wurde hier eine Bogieachse montiert. Somit mußte der Dieseltank seine Position vorne seitlich verlassen und wurde mit dem Hydrauliktank zu einem Kombitank hinter der Kabine vereinigt. Mit 10,53 Meter ist der nf 210-8r zudem um fast 70 Zentimeter länger als die Sechsräder-Variante. Ausgestattet ist der große Skidder mit einem Epsilon-Kran X140F102 sowie einer 2,1 Quadratmeter großen Klemmbank, die mit einem serienmäßigen 14-Tonnen-Rungenkorb getauscht werden kann.

Seit einem halben Jahr bietet Noe seine Maschinen zudem mit neuen Kabinen an. Auffälligstes Merkmal sind die bis zum Boden durchgehenden, seitlichen Fensterflächen und ein Panoramafenster im Kabinendach. Außerdem gestalteten die Noe-Konstrukteure aus dem Odenwald die Kanzel geräumiger.

Für mehr Platz sorgt auch ein großer Schritt in die Moderne: So stattete Noe den nf 210-8r mit einem 10,4-Zoll-Touchpad aus. Das Besondere: Die komplette Steuerung der Maschine wird über dieses Touchpad erledigt. Natürlich bedient der Fahrer Fahr- und Kranbewegungen weiterhin über Joysticks. Außer den Knöpfen für Notaus und Feststellbremse finden sich aber keine weiteren Schalter im Noe. Der Fahrer kann über den Bedien-Bildschirm die Belegung und die Empfindlichkeit der Joysticks einstellen, aber auch das Ansprechverhalten sowie die Drehzahl des Motors für jede Arbeitsfunktion. Individuelle Einstellungen für fünf Fahrer sind möglich. Über diese Profile lassen sich unterschiedliche Krangeschwindigkeiten festlegen, beispielsweise, um Kurz- oder Langholz zu rücken. Dank weitgehender



Der neue nf 210-8r verfügt, wie ab sofort alle Noe-Skidder, über eine reine Touchpad-Bedienung. Die Kabine wirkt deshalb wie ausgeräumt (unten).



Vernetzung des Fahrzeugs durch das CAN-Bus-System ist eine umfangreiche Fehleranalyse und die Fernwartung möglich, zudem existiert jetzt ein stufenloser Einzug des Rückeseils.